

Gemeinde feiert Grundstein

Kreuzkirche: Viele gute Wünsche für Zukunft des Gemeindehauses

LÜDENSCHIED ■ Bis es losging, dauerte es deutlich länger als ursprünglich geplant. Aber jetzt geht der Bau des neuen Gemeindehauses der Kreuzkirche zügig voran. Davon konnten sich gestern die Gäste bei der Grundsteinlegung überzeugen: Da dieser ins Erdgeschoss eingebracht wurde, dort, wo das Foyer Kirche und Gemeindehaus miteinander verbinden wird, sind die beiden tiefer gelegenen Etage jetzt bereits so gut wie fertig.

Grußworte und Gedanken zu diesem Tag gab es viele: Für die Gemeinde sprachen die Pfarrer Eckart Link, Hans-Georg Ahl und Catharina Bluhm sowie Projektkoordinator Matthias Kleine. Außerdem gaben Bürgermeister Dieter Dzewas, Superintendent Klaus Majorß und Architektin Dorothea Ossenbergs-Engels der Gemeinde für ihr neues Domizil gute Wünsche mit auf den Weg. Die Zukunft des Hauses ist für die Gemeinde wichtig – das zeigten die rund 40 Seiten, die Kleine ausgedruckt hatte. Sie enthielten alle die Wünsche und Ziele, die Menschen aus der Gemeinde for-



Projektkoordinator Matthias Kleine (links) füllte mit Kindern aus der Gemeinde die Kapsel für den Grundstein. ■ Foto: Görlitzer

muliert hatten. Die Seiten wurden gemeinsam mit Tageszeitungen vom Samstag, einem Projektflyer, einer Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde, einem aktuellen Gemeindebrief und diversen von Gruppen der Gemeinde gepackten kleinen Schatzkästchen in der Röhre verstaut, die in den Grundstein eingemauert wurde. Baukirchmeister Thomas Wippermann und Jo-

chen Buhl von der bauausführenden Firma übernahmen diese Aufgabe, bevor Wippermann, Dorothea Ossenbergs-Engels und Küster Olaf Abraham die traditionellen Hammerschläge ausführten.

An die Grundsteinlegung schloss sich das Gemeindefest an – in Anbetracht des Regens, der inzwischen eingesetzt hatte, vor allem im alten Gemeindehaus. ■ gör